



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

11 De militari testamento. Von kriegßtestamentn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

De militari testamento.

Wie kriegsleut testament auffrichten mögen.

Tit. XI.

C. eo. l. pe.

SVpradicta. Den kriegsleuten ist obberürter brauch vnd fleiß/inn ordenungen der testament/von wegen irer vnwissenhait/durch kaiserlich sagung nachgelassen worden. Also/wan gleich nit sibē zeugen/oder ander obernennt herligkait der testament verhanden wären/das dennoch sie recht testiert solten haben: Namlich/wenns mit kriegsübungen/oder raisen seyn beladen. Wellichs recht in billich durch vnser constitucion ist verlihen worden. Dann wellicherlay weyß ains kriegsmans letster will gesunde oder offenbar mit oder on schrift sein testament gemacht wäre: so soll dennoch dasselb/von seins willens wegen also krefftig sein vnd bleiben.

2. Illis aut. Wellicher zeyt aber sie. ausserhalb kriegsübung/ahn anderen orten oder in iren heusern wohnung herten: so sollen sy kains wegs/sollich freyhait zugebrauchen begnadet sein. Wol mögens aber an berürten orten sonst testieren: Das auch den haussönen/irer kriegsübung halben/vergönt wirdt: Doch alles nach gmainem rechten/den brauch halten/wellicher inn negstein titel von testamenten/deren so nicht kriegsleut sein/berürt ist worden.

3. Plane. Kaiser Traianus hat dem Catilio Severo/von der kriegsleut testament nachuolgender weyß geschryben. Der kriegsleut freyhait/ir testament krefftig zubleiben/wellicher maß die auch von in gemacht wären/soll also verstanden werden: das man erstlich ain lauter wissen haben soll/das ein testament gemacht sey: Wellichs auch nit allain von kriegsleuten/sonder auch von andern/on schrift mag beschehen. So nun ain kriegsman dessen gelassne güter vor dir angesprochen werden/in beysein etlicher darzu berüffter menschen/seinen willen zubezeugen/die red also geführt hat/das dadurch lauter verstanden sey wellichen er doch zum erben haben wolt/oder wem er sunst freyhait gegeben het: Der selb hat also ohn schrift recht testieret/vnd sein will ist krefftig gehalten. Wan aber der kriegsman schlechlich etwo zu ainem gesagt het (als sich oft in rede zuregt) ich mach dich zum erben/oder/ meine güter laß ich dir: dz soll für kain testament gehalten werde. Vnd ist sonst nyemand/dann eben den kriegsleuten den sollich freyhait gegeben/mer dar an gelegen/solliche exempel nit zuvergönnen oder zuzulassen. Dann sonst wurd sich lieberlich zutragen/das etwo noch ains kriegsmans tod/zeugen herfür schliessen/vnd mit iren aiden bestätten wurden/wie sy ainen gehört hertenn seine güter verlassen/wem sy wolten/dadurch aber die waren gericht verfert müßten werden.

4. Quinimo. Ober solliches/mögen auch stumme vnd gehörlos kriegsleut Testament auffrichten.

Article. Denen es doch/wo sy nit kriegsleut waren/verboten.

5. Sed hactenus. Solche kaiserlich freyhait/ist den kriegsleuten nit weyter verlihen/dann souer sie sich der kriegsübung gebrauchen/vnd inn den legern oder gezeln wohnen. Aber die Veterani/das seyn dye alten abgezognen kriegsleut/oder ander/die noch als kriegsleut nicht abgeschyden/vnd doch ausserhalb der kriegsläger wären: solle nach gmainem aller Römischen Burger rechten/ir Testament verordnen. Dese Testament aber die nach irer freyhait inn kriegslägeren gemacht/sollenn nach dem abzug/ir krafft allain inner Jars fryst behalten. Wann aber ainer ynnerhalb Jars fryst stirbt vnd das geding/so dem erben in kriegstestament aufgelegt/erst nach dem Jar erfüllt: so soll dennoch dasselb/als eyns kriegsmans testament krefftig bleiben.

Article. Veterani/seyn alt kriegsleut/so mit der handleut willen abzogen/oder sonst besreyt sein/die krieg nit mer zeuben.

6. Sed et. Wan auch ainer ehe vn er ain kriegsman wordē wäre/eyn testament wiß rechtlich gmain ordnung gemacht/vn nachmals/so er ein kriegsman wordē/dz vor gemacht testament aintwed gar ab/od etwo darzu/od darvon gethon het/oder sonst offenbar wurd/dz er dz erst testament wolt krefftig habē: so soll dasselb testament/vs wege des kriegsmans neuen willen sein krafft empfaßen/vn für krefftig werden gehalten. Wan sich auch ein kriegsman nach gemachttem Testament Arrogieren das ist/mit kaiserlicher bestättung zum kint

Von triegstesta.

zum kind welen ließ: oder souer er noch seines vatters
wurd: so ist doch dasselb testament/ von wegen des kriegsmans neuen willen krefftig/ vnd
soll solliches seins stats veränderung halben/ kains wegs getadelt werden.

Sciendum. Auch ist zewissen/ nach dem die vorigen gesatz/ vnd nachmals die Kaiserli-
chen Constitution/ nach dem exempel der kriegshab/ auch etlichen andern beynach oder
halbe kriegshab gegeben/ vnd dero etlichen vergönt testament zemachen/ obs gleich hauf-
sün/ das ist in ires vatteren gwalt wären: so hat sich doch vnser Constitution etwas fer-
rer außgestreckt/ vnd nicht allain kriegsleuten/ sonder auch andern vergönt/ nach gma-
nem rechten souil die halb kriegshab rürt zutestieren/ Durch welcher constitucio ver-
ständ menlichem zügelassen alle ding so zü bemeltem rechten gehörig/ gründig zü wissen.

Erte. Quasi castrense peculium/ haist ain beynach oder halb kriegisch hab/ welche der rechten kriegs-
hab vergleycht: Namlich die man inn lernung der künsten/ oder mit fürstlichenn/ oder sunst
gemainen ämptern erobert.

Summa.

Der ain list- titel begreift/ wie	Kriegs- leut	Im leger/ mögen testament mach- en. §. 5.	Wie sie wöllen. §. 12.
			Obs gleich stimmen oder geßd: loß wären. §. 4.
			Welchs ain jar nach dem abzug kreff- tig ist. §. 5.
			Obs gleich die geringst veränderung des stats angenommen hetten. §. 6.
		Vor der kriegshab testieren mögen/ vnd das selb im leger erst bestärcken. §. 6.	Nach gemainem brauch testiren sol- len. §. 2. 5.
			Obs gleich hauffsün wären/ vm die kriegs- haab testieren mögen. §. 2.
			Nur allain die hauffsün von kriegischer haab/ sonder auch ander vonn halb kriegischer haab/ die sie mit iren diensten gewunnē/ testament mögen machen. §. 7.

Quibus non est permittum facere testamentum.
Von denen/ so kein testament auffrichten mögen.

Tit. XII.

NOn autem. Aber nicht allen menschen gezympt testament zemachen: vnd zeworab
denen/ so frembdem gewalt sein vnderworfen: also auch/ das sye mit ihrer väter be-
willigung/ dennoch nie mögen testiren/ außgenommen die dasigen/ so obernent/ vnnnd zewor-
kriegsleut/ die inn ires vatters gwalt wären/ denen doch inn krafte kaiserlicher cōstitutio-
von kriegischer hab testament zemachen vergönt ist.

Erte. Castrense peculium. Aber kriegshab/ ist alles das dem hauffsün/ dieweil er im anzug
oder noch inn kriegshabung ist/ von seinen eltern oder freunden geschenckt: oder was ehe
sonst mit redlicher Ryterschafft/ iehs sey ligend/ farend/ auff wasser oder land gewunnē
oder deshalben auch von im selb zur kriegshab erkaufft wurd.

2. Quod quide. Wiewol sollich recht anfangs allein denen/ so noch inn kriegshabung/
ward gegeben: so ist doch nachmals durch die macht der kaiser/ Augusti/ Tiberi/ Traiani
vnd zü letst durch kaiser Hadrians vnder schreybung/ auch den veteranen oder alten kriegs-
leuten/ so des kriegs bemüssigt/ gnedig verlihen worden.

3. Itaque. Wenn derhalben von kriegischer hab testament gemacht/ so gehört die selb dem
den sie zum erben hetten gelassen. Souer sy aber on testament verschaiden/ vnd weder kin-
der noch brüder hinder ihn gelassen: so ist dieselb hab/ nach gemainem rechten/ züständig
iren elteren.

4. Ex hoc. Daraus wir daß verstein mögen/ das die hab/ so der kriegsman/ der noch in